

Indien: Oberster Richter soll zurücktreten

Mumbai. Der oberste Richter Indiens ist mit einer Rücktrittsforderung konfrontiert, weil er in einem Vergewaltigungsprozess eine frauenfeindliche »Kompromisslösung« vorgeschlagen hatte. Richter Sharad Arvind Bobde habe dem mutmaßlichen Täter nahegelegt, die Betroffene zu heiraten – und die junge Frau damit einem »Leben in der Vergewaltigung« ausgeliefert, prangerte die Frauenrechtskämpferin Vani Subramanian an. Bis Mittwoch unterzeichneten mehr als 5.000 Menschen die Petition für Bobdes Verzicht auf seinen Posten. Am Montag hatte der Richter dem Angeklagten, dem die Vergewaltigung einer Minderjährigen zur Last gelegt wird, vorgeschlagen: »Wenn Sie sie heiraten wollen, können wir Ihnen helfen – wenn nicht, verlieren Sie Ihre Arbeit und gehen ins Gefängnis.« Mit diesem Vorschlag habe Bobde die Vergewaltigte, die bereits einen Suizidversuch unternommen habe, ihrem »Schänder« ausgeliefert, heißt es in dem offenen Brief an den Richter. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/397820.indien-oberster-richter-soll-zuruecktreten.html>